



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 17.04.2024  
– Auszug aus Drucksache 19/1892 –**

**Frage Nummer 14  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete  
**Stephanie  
Schuhknecht**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, weshalb plant der Freistaat auf dem Gelände der ehemaligen JVA Augsburg in der Karmeliten-gasse in Augsburg nun doch keine landeseigenen Sozialwoh-nungen, welche Teile des Grundstücks sollen nun verkauft wer-den bzw. sind schon verkauft worden und wurde geprüft, ob die Stadt Augsburg Teile des Areals für kommunale Zwecke (z. B. Römermuseum, Landesausstellung, kommunaler Woh-nungsbau) verwenden könnte?

**Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Die Prüfung der staatlichen Wohnungsbaugesellschaften hat ergeben, dass geför-derter staatlicher Mietwohnungsbau auf dem Grundstück wirtschaftlich nicht um-setzbar ist.

Bisher wurden keine Flächen verkauft. Ziel ist eine Verwertung des gesamten Are-als. Die Immobilien Freistaat Bayern befindet sich dabei auch im vertieften Aus-tausch mit der Stadt Augsburg.